

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 128.

Mittwoch den 4. Juni.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Frauen-Verein für Waisenspflege.

Am **Donnerstage** den 5. d. M. Nachmittags um 5 Uhr wird die Vertheilung der Hemden an die Pfleglinge des Vereins in dem **neuen Schulgebäude** stattfinden, wozu ich die geehrten Damen, die sich dafür interessieren, ergebenst einlade.

Dr. Kramer,

Director der Francke'schen Stiftungen.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Schiffsjungen-Division eingestellt zu werden wünschen.

§. 1.

Freiwillige der Schiffsjungen-Division.

Im Allgemeinen.

Die Schiffsjungen-Division hat die Bestimmung, Matrosen und Unteroffiziere für die Marine auszubilden.

§. 2.

Militair-Dienstzeit der in die Schiffsjungen-Division eingetretenen Individuen.

Diejenigen, welche in der Schiffsjungen-Division auf Staatskosten ausgebildet werden, müssen sich verpflichten, nach Ablauf von drei Jahren — welche Zeit auf ihre Ausbildung, bis sie in die Rangstufe der Matrosen 3. resp. 4. Klasse einzutreten fähig sind, verwandt worden ist — für jedes dieser Jahre außer der Erfüllung der allge-

meinen gesetzlichen dreijährigen Dienstpflicht noch anderweitige zwei Jahre der Königlichen Marine zu dienen. — Wer daher drei volle Jahre in der Schiffsjungen-Division bleibt, hat im Ganzen zwölf Jahre zu dienen.

§. 3.

Anmeldung behufs freiwilligen Eintritts in die Schiffsjungen-Division.

Wer die Aufnahme in die Schiffsjungen-Division wünscht, hat sich persönlich bei dem Landwehr-Bataillons-Kommando seiner Heimath oder wer in der Nähe der Marine-Station wohnt, bei dem Kommando der Station zu melden und sich einer Prüfung zu unterwerfen, zu welcher er folgende Papiere beizubringen hat:

- a) Taufschein, Konfirmationschein,
- b) ärztliches Attest incl. Impfschein,
- c) Einwilligung des Vaters oder Vormundes, worin ausgesprochen sein muß, daß sie mit den Aufnahme-Bedingungen bekannt, ihrem Sohne oder Mündel erlauben, sich zur Aufnahme in die Schiffsjungen-Division einschreiben zu lassen.

§. 4.

Annahme-Bedingungen.

1) Der Einzustellende muß 14 Jahre alt sein, darf jedoch das 16. Lebensjahr nicht überschritten haben.

2) Er muß gesund, im Verhältniß zu seinem Alter kräftig gebaut (starke Knochen, kräftige Muskulatur) und frei von Fehlern (Anlage zu Unterleibsbrüchen) sein, ein scharfes Auge, gutes Gehör und fehlerfreie (nicht stotternde) Sprache haben.

Hierüber hat sich der Landwehr-Bataillons-Kommandeur mit dem untersuchenden Arzte in einem Atteste auszusprechen.

3) Er muß sich gut geführt haben.

4) Er muß confirmirt sein.



5) Er muß lesen, schreiben und die vier Species rechnen können.

6) Er muß sich bei seiner Ankunft in Danzig zu einer 12 jährigen Dienstzeit in der Marine verpflichten.

7) Er muß mit Schuhzeug und Wäsche so versehen sein, wie jeder in die Armee eintretende Rekrut. Ingleichen mit zwei Thalern, um sich nach seiner Ankunft in der Division das nöthige zc. Fußzeug verschaffen zu können.

8) Jeder eingestellte Schiffszunge, welcher den an ihn zu machenden Anforderungen nicht genügt, kann ohne Weiteres entlassen werden.

9) Für den Fall, daß der Schiffszunge für den Matrosen-Dienst oder Werst-Dienst nicht geeignet erscheint, hat er, wie jeder andere Militairpflichtige seine Dienstzeit in dem Landheere zu erfüllen und wird demselben eine besondere Dienstverpflichtung für seine Ausbildung in der Marine nicht auferlegt.

§. 5.

Einberufung der Freiwilligen zur Schiffszungen-Division.

1) Die Landwehr-Bataillons haben, sobald nach stattgehabter Prüfung der sich Meldende zur Aufnahme in die Schiffszungen-Division geeignet erscheint, ein National desselben nach dem für die Aufnahme in die Unteroffizier-Schulen vorgeschriebenen Schema nebst den Ältesten zum 1. des der Prüfung folgenden Monats an die Marine-Station einzufenden.

2) Das Ober-Kommando der Marine hat nach Maßgabe der eingegangenen und von der Marine-Station demselben vorzulegenden Anmeldungen die Aufnahme zu verfügen.

3) Reklamationen oder Vorstellungen wegen unwilliger Nichteinberufung bleiben unberücksichtigt.

4) Diejenigen Individuen, welche in dem ersten Jahre ihrer Anmeldung wegen mangelnder Vacanz nicht angenommen werden, können in den nächsten Jahren bei wiederholt nachgewiesener Qualifikation wiederum zur Aufnahme in Vorschlag gebracht werden, soweit dies das festgesetzte Alter gestattet.

Berlin, den 2. Mai 1862.

Der Kriegs- und Marine-Minister
von Roon.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

1 Kette, 1 grauer Capuchon, 1 Knüpfstuch, 1

Maulkorb, 1 Lorquette, 1 Brille, 1 Geldbörse, 1 Handtuch, 1 Mantille, ein wollener Shawl, 1 Kriegsdenkmünze, 1 Mütze, 5 Schlüssel, 1 Ohrring.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Gegenstände im Polizei-Secretariat, Schloßberg Nr. 3, Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 30. Mai 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Voß.

Retourbriefe.

An 1) Gräb in Dessau. 2) Dettenborn in Berlin. 3) Blüher in Zeitz. 4) Heide in Lauchstädt. 5) Bohn in Magdeburg. 6) Nasemann in Gisleben. 7) Dypermann in Hettstedt. 8) Wagner in Tennstedt. 9) Glückswarth in Erfurt. 10) Berl in Leipzig. 11) Senff in Halle. 12) Lüders in Dresden. 13) Hase in Zerbst (rekommandirt).

Halle, den 30. Mai 1862.

Königliches Post-Amt.

Freiwillige Subhastation.

Das vier Trödelgasse Nr. 11 belegen, im Hypothekenbuche der Stadt Halle unter Nr. 782 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör des Ziegeldeckers **August Adolph Nothe** hieselbst und dessen verstorbenen Ehefrau **Johanne Wilhelmine** geborene **Mein**, vermittwet gewesene **Gerhardt**, welches im Jahre 1861 für 550 \mathcal{R} . erworben worden ist, soll unter den im Bureau des unterzeichneten Gerichts, 2 Treppen hoch Nr. 29, einzusehenden Verkaufs-Bedingungen auf den

4. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle, 2 Treppen hoch Nr. 28, vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath **Bertram** im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden.
Halle a/S., am 28. Mai 1862.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Die Anfertigung von 10 Krankenschränken soll
Sonnabend den 7. Juni d. J. Vormit.
10 Uhr

in unserm Geschäftszimmer an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu wir mit dem Bemerkten einladen, daß Probe und Bedingungen täglich an resp. eingesehen werden können.
Halle, den 1. Juni 1862.

Königliche Lazareth-Commission.

Saure Gurken, schön im Geschmack, in Schocken und im Einzelnen.

Fr. Taubert, alter Markt Nr. 21.

Die Druckerei, Kunst-Färberei und Wasch-Anstalt
 von **Franz Lobstädt** in Leipzig,
 Annahme-Lokal in Halle: gr. Ulrichsstraße Nr. 39 bei **F. Fischer**,
 empfiehlt sich im Färben und Drucken aller seidenen, wollenen, baumwollenen und gemischten Stoffe.

Zugleich empfehle ich meinen Verkauf von **Druckwaaren** à Elle 3 *Sgr.* an, **Leinwandeschürzen**, **Taschen-** und **Trauertücher**, **Silenburger Kattune** u. s. w. **F. Fischer.**

Hausverkauf.

Das hier auf dem großen Berlin Nr. 13 belegene Wohnhaus ist aus freier Hand durch Unterzeichneten zu verkaufen.

Seeligmüller, Rechts-Anwalt und Notar.

Die zu den Rittergütern **Benkendorf** und **Delitz a. B.** bei Lauchstädt gehörigen **Kirch- und Hartobstnutzungen** sollen

Freitag den 6. Juni Vormittag 10 Uhr in der Schenke zu **Benkendorf** meistbietend verpachtet werden.

Die Hälfte des Pachtgeldes ist im Termine anzuzahlen.

Max Zimmermann.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstpflanzung im **Frenberg'schen Garten** vor dem Steinhore soll **Donnerstag den 5. Juni Nachmittags 3 Uhr** meistbietend verpachtet werden.

Bei **J. Fricke**, Barsüßerstraße Nr. 7, erschien soeben:

Fichte, der **Mann der Wissenschaft** und des **Katheders**. Festrede von Professor **Dr. J. C. Erdmann**. Preis 5 *Sgr.*

Stimme der Wahrheit zu den Landtagswahlen in Preußen. 3 *Sgr.*

Ausverkauf.

Eine große Partie **Blumen**, **Strohhüte**, **Stickerien**, **Handschuh**, sowie noch einige **Kester Thybets** zu Schürzen und **Gürtelbänder** sollen billig verkauft werden

Schülershof Nr. 4. 4. 4. 4.

Preisermäßigung.

Damentaschen von 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, **Cigarren-Etuis** in gutem Leder mit fein polirtem Stahlbügel für 5 *Sgr.*, **Gummigürtel** 2 *Sgr.*, rein seidene **Schlipse** 5 *Sgr.*, alle andern **Galanterie-** und **Lederwaaren** zu den niedrigsten Preisen bei **L. Frost**, gr. Steinstraße Nr. 2.

1 Sopha, **1 Tisch** und **3 Stühle** sind **sehr billig** zu verkaufen **Neugasse Nr. 9.**

2 Sopha stehen billig zum Verkauf **Barsüßerstr. 6.**

Einige **Tische** und **Bettstellen** sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Das Nähere in d. Exp.

Ein schwarzer guter **Tuchrock** zu verkaufen
 gr. Steinstraße Nr. 2, 2 *Tr.*

Eichenes **Brennholz**, desgl. **Böttcherspäne** zu haben kleine **Brauhausgasse Nr. 18.**

Ein **P. Schweine** zu verkaufen
 gr. Brauhausgasse Nr. 22.

Musikangeige.

Ich wünsche einige Schüler unter dem möglichst billigsten Honorar in meinem **Klavier-Unterricht** aufzunehmen, die Stellen **Derer** zu besetzen, welche wegen **Wegzug der Eltern** abgetreten. Die sich am frühesten **Meldenden** können sogleich antreten.

Joh. Richter, Lehrerin, Leipz. Str. 13, 3. Etage.

Gründlichen **Klavierunterricht** erteilt ein **Lehrer** noch einigen Schülern. Näheres lange Gasse 4, 1 *Tr.*

Ein **Torfmacher** wird gesucht
 Geiststraße Nr. 6.

Ein ordentliches Mädchen findet 1. Juli **Condition** kl. Sandberg Nr. 1, 2 *Tr.*

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen, am liebsten von außerhalb, wird zum 1. Juli in **Dienst** gesucht bei **G. Uhlig**, gr. Klausstraße Nr. 18.

Ein ordentliches Mädchen wird den 1. Juli in **Dienst** gesucht. Näheres lange Gasse Nr. 4, 1 *Tr.*

Ein Mädchen für **Hausarbeit** und das etwas nähen kann wird sofort oder zum 1. Juli gesucht
 Graseweg Nr. 4.

Ein gut empfohlenes **Dienstmädchen** wird gesucht **Steinweg 29**, im **Hinterhause** parterre rechts.

Ein ordentliches junges Mädchen für den **Nachmittag** sofort gesucht **Rann. Str. 3**, im **Hofe** links.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** findet zum 1. Juli einen guten **Dienst** **alter Markt Nr. 5**, 2 *Tr.*

Ein ordentl. Mädchen gesucht zum 1. Juli
 Neuhäuser Nr. 5.

Eine **Aufwartung** für **Nachmittage** wird gesucht
 Domplatz Nr. 4.

Gute **Federbetten** vermietet **Trödel Nr. 5.**

Frische Bairische **Schmelzbutten** à U. 9 Sgr., feinsten gemahl. **Raffinad** à U. 5 Sgr., beste **Corinthen** à U. 4—4 $\frac{1}{2}$ Sgr., schöne helle **Rosinen** à U. 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Sgr., **Mandeln**, alle **Gewürze**. **Thüringer Pflaumen** à U. 2 Sgr., **Antony** = 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., große **Sultan** = 3 $\frac{1}{3}$ Sgr. empfiehlt **Fr. Taubert**, Ecke am Moritzkirchhof Nr. 21.

Hof'schen Malz-Extract, à Fl. 5 $\frac{1}{2}$ Sgr., bei **Fr. Taubert**, alter Markt Nr. 21.

Eine Wohnung, im Preise von 26—28 \mathcal{R} , wird in der gr. oder kl. Ulrichsstraße od. Dachriggasse von kinderl. Leuten z. 1. Juli c. gef. Gef. Offerten an **Fr. Lindenstein**, R. Saline, abzug.

Ein Logis, bestehend aus 4—5 Stb., R. u. Zub. od. ein Haus, welches sich z. Wiedervermietung an Herren eignet, wird z. 1. Oct. c. zu miethen gef.Adr. bittet man Schmeerstr. 13 b. **Hübner** abzug.

Ein Klavier steht billig zu vermieten gr. Ulrichsstraße Nr. 52, im Hofe rechts.

2 große Zimmer sofort od. 1. Juli zu vermieten **Leipziger Straße 5**, parterre. Näheres von 7—9 Uhr Morgens, v. 12—1 Uhr Mittags.

Ein Laden Leipziger Straße gleich zu beziehen. Näheres Rathhausgasse Nr. 11.

In Nr. 3b vor dem Rann. Thore ist wegen Ankauf des jetzigen Miethers eine elegante herrschaftliche Wohnung mit Garten zu vermieten und den 1. October cr. beziehbar.

Ein Logis von 2 St., 2 R. ist zum 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten Schmeerstraße 32.

Die Parterre-Wohnung von 3 St., 4 R. und Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen **Franckensstraße Nr. 7**.

In meinem neuen Hause in der Blücherstraße ist der mittlere Stock zu vermieten. **Reineck**.

1 freundl. Wohnung ist Johannis, auf Verlangen sofort zu beziehen im Pr. zu 34 \mathcal{R} . Auch ist mehreres Mobiliar zu verk. Näh. Sperlingsberg 3.

1 Stube u. Kammer ist an zwei einzelne Herren zu vermieten gr. Klausstraße 13, im Hofe.

Stube für 1 Person Schülershof Nr. 19.

Größere und kleinere Sommerlogis sind zu vermieten **Weidenplan Nr. 6**.

Eine freundliche Stube, 2 Kammern, nebst Zubehör ist mit oder ohne Meubles an eine stille Person zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen beim Zimmermeister **Grimm**, Geistthor Nr. 9.

Eine möblirte Stube ist an einen Herrn sofort zu vermieten **Rannische Straße Nr. 20**.

Zwei gut möblirte Zimmer, wenn es gewünscht wird, mit Gelaf für Bedienung und zwei Betten zum 1. Juli zu vermieten **Wallstr. 4B**, parterre.

Logis mit separat. Eingang für anständ. Herren sogleich Neustadt Nr. 7, parterre.

1 schwarz-weiß gest. Hund zugel. Spiegelgasse 8.

Eine goldene Schnalle verloren. Abzugeben gegen Belohnung große Steinstraße Nr. 67.

Dhrring verloren. Abzugeben Grafeweg Nr. 14. Belohnung: Goldwerth.

Dem Wiederbringer eines am 3. Juni auf dem Markte verlorenen Portemonnaies mit ungefähr 2 \mathcal{R} . Inhalt 15 Sgr. Belohnung beim Schuhmacher **König**, Schmeerstraßen- und Markt-Ecke.

Deutscher Schützen-Bund.

Mittwoch den 4. Juni c. Abends um 8 Uhr Versammlung der Mitglieder im Neumarkt-Schießgraben. **Der Vorstand.**

National-Bierhalle.

Heute Dienstag Gesang-Production mit Abwechslung von Taschenspielerkünsten, gegeben von der Familie **Stengel**. Anfang Abends 8 Uhr.

Zur goldene Rose.

Heute Mittwoch d. 4. Juni Gesang-Production mit Abwechslung von Taschenspielerkünsten, gegeben von der Familie **Stengel**. Anfangs Abends 8 Uhr.

HARMONIE

im „Bürgergarten.“

Zum 2ten Pfingstfeiertage von Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an **theatralische Vorstellung**, nachher **Ball**.

An —

Mein Herz ist Dir schon längst geweiht! — Bitte um weitere Antwort. — e.

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 2. Juni		Den 3. Juni
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	12 $\frac{1}{2}$ Grad.	21 Grad.	13 $\frac{1}{2}$ Grad.
Wasser	16 $\frac{1}{2}$ „	17 „	16 $\frac{1}{2}$ „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

